

**Carmen Damerow - Re: Church and Migration**

---

**Von:** "reformowani@reformowani.pl" <reformowani@reformowani.pl>  
**An:** Carmen Damerow <carmen.damerow@lka.ekvw.de>  
**Datum:** 02.06.2019 20:04  
**Betreff:** Re: Church and Migration  
**CC:** "filak.agnieszka@gmail.com" <filak.agnieszka@gmail.com>

---

Sehr geehrte Frau Damerow,

im Auftrag von Herrn Bischof Izdebski wollte ich mich für das Dokument "Ich bin fremd gewesen" im Namen der reformierten Kirche in Polen ganz herzlich bedanken. Obwohl die Frage, inwiefern dieses Fremdsein als der allgemeine hermeneutische Schlüssel gesehen werden kann, meines Erachtens offen bleiben muss, muss ich aber zugeben, dass jeder Teil des Dokumentes hochgradig interessant ist und - vor Allem - ganz authentisch und ehrlich wirkt. Die Hermeneutik sei wie sie sei, man muss aber betonen die theologische Sauberkeit und schlichte Anständigkeit sowie die Konsequenz in der Darstellung dessen, was gesagt werden muss - und das selbst deswegen, was man im Text selbst erkennt, und zwar der ethischen und einfach christlichen Empfindlichkeit. Dafür sei der westfälischen Kirche auch Dank. Was auch begeisternd wirkt ist die Praxisnahe Darstellung der Schlüsse und des gegenwärtigen Zustandes - der analytische Teil ließ mich ganz begeistert. Damit aber kommen wir auch dazu, was für mich persönlich - und hoffentlich für meine Kirche auch - am wichtigsten war: was da besprochen wird, was da als die deutsche Realität dargestellt wird, das ist ja, selbstverständlich, noch nicht unsere Realität. Noch nicht. Weil wir ja nicht immer am Rande bleiben können und dürfen, und die Migrationskrise wird auch zu unseren Grenzen kommen. Die deutsche Realität von heute ist die polnische von in 10-20 Jahren. Und selbst deswegen sollen wir diesen Text rezipieren, weil er von unserer Zukunft spricht.

Mit herzlichen Grüßen aus Polen,  
Michael Koktycz

Dnia 16 maj 2019 o 13:33 Carmen Damerow <carmen.damerow@lka.ekvw.de> napisał (a):

Dear Bishop Izdebski,

with warm greetings from Germany, and Dr. Ulrich Möller,  
please find the letter attached and as well the English version of the keynote-paper.

Yours sincerely  
Carmen Damerow

---